

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 29. October 1895.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeile 20 Pf. ...

Extra-Belagen (gratis) ...

Annahmeschluss für Anzeigen: ...

Bei den Filialen und Anzeigstellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Pöhl in Leipzig.

89. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder bei den in Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr...

Redaction und Expedition: ...

Die Expedition ist täglich ununterbrochen...

Filialen:

Otto Henning's Verlag (Alfred Gahn)...

№ 525.

Anzeigen für die am Freitag früh erscheinende Nummer werden bis morgen, Mittwoch, Mittag erbeten.

Politische Tageschau.

Leipzig, 29. October.

Das demnächst im Colonialrath und voraussichtlich noch in der künftigen Session im Reichstage zu beratende Gesetz über das Auswanderungswesen scheint in seinem Hauptzweck mehr auf die Befestigung bestehender Verhältnisse als auf die Schaffung positiver Grundlagen für eine dauernde Besserung der Zustände gerichtet zu sein.

Handlungsabende mehr Reizung als bisher herrschen wird, sich zeitweilig in überhöhten Tönen auszusprechen. In den Berichten des Handelsraths wird über die Klage geführt, daß die deutsche Industrie es veräumt, tüchtige und gebildete Männer ins Ausland zu entsenden, um an Ort und Stelle zu studieren, welche Bedürfnisse der Bevölkerung durch den deutschen Import gedeckt werden können, und wie dieser Import einzurichten ist.

In der bayerischen Abgeordnetenkammer hat gestern der sozialdemokratische Abg. Grillenberger, der die Regierung wegen ihrer Stellung zur Ausbürgerung lebhaft angriff und unter heftigen Ausfällen die Haltung der Bundesstaaten im Bundesrathe gegenüber der Präsidentschaft scharf kritisierte, eine interessante Auslassung des Ministers v. Crailsheim provocirt.

Es handelt sich bei den gegenwärtigen Verhandlungen darum, daß sich die Reichsregierung nicht auf den imperialistischen Galaxismus einlassen dürfe. Demnach entgegengesetzt werden. Das darf man wohl sagen, eine einträgliche aber lächerliche Verurteilung. Das ist die Meinung der Herr Präsidenten - das gewisse Wort, die in den letzten Monaten gehalten sind über die Anwendung von Waffengewalt gegen die Arbeiter des Reichs, eine Handlung, die man nicht als ein Verbrechen mit Aufhebung dieser Frage erachtet. Das ist besser, als wenn man sich leichtlich über die Sache hinwegsetzt.

habung der Präsidentschaftsämter war dann die Rede, wenn überhaupt werden könnte, daß die Stellung des Bundesraths veränderte würde. Es ist diese Behauptung nicht angeht, und noch weniger bewiesen werden. Ich muß daher die Behauptungen des Herrn Abg. Grillenberger zurückweisen. Ich kann nur mit tiefem Bedauern wahrnehmen, daß es überhaupt möglich ist, solche Auslassungen in einem Landtage eines Staates des deutschen Reiches auszusprechen, und ich darf wohl der Überzeugung sein, daß diese Reden des Abgeordneten des bayerischen Reichstages nicht unrichtig sind. Es handelt sich um die Präsidentschaftsämter, die in der Präsidentschaft des Reiches zu setzen in Aussicht zu nehmen. Welche Bemerkung kann gegen sämtliche Bundesländer gemacht werden. Dann erstens über die Stellung im Bundesrathe große Unmöglichkeit, erstens über die Stellung im Bundesrathe große Unmöglichkeit, erstens über die Stellung im Bundesrathe große Unmöglichkeit.

Es war vorausgesehen und ist vorausgesehen worden, daß das französische Cabinet Ribot den von der Opposition angelegentlichsten Interpellationsform nicht überdauern werde, und so ist es auch gekommen. Nach hatte es glücklicherweise die Interpellation über den Streit in Garmanz überhandten und ein Vertrauensvotum mit nach Hause genommen, aber die Majorität für dasselbe betrug nur 75 Stimmen, und voran man bedenkt, daß 83 Abgeordnete sich der Abstimmung enthalten hatten, also den Regierungskabinet nicht zugeführt werden konnten, so erschien die Behauptung des Ministers des Innern, das Vertrauensvotum werde mindestens mit 100 Stimmen Mehrheit gefaßt werden, in einem etwas eigentümlichen Lichte, der Zug der Regierung außerordentlich mager und die Befürchtung wegen der folgenden Interpellationen nur zu begründet. Schon in der nächsten Sitzung erreichten die Radikalen, worauf sie von Anfang an hingewirkt, der Socialist Konant interpellirte wegen der Südbahn-Angelegenheit, dieses "Keinen Panama", das er bereits im Mai zur Sprache gebracht hatte. Der "Figaro" hatte den Socialist wieder zu Wort gebracht, indem er - was ja die Freunde des verurtheilten Senators Wagner schon in Aussicht gestellt hatten - die Namen von sieben Parlamentariermitgliedern veröffentlichte, die an den Südbahn-Zuschüssen theilhaftig waren, nämlich die Deputirten Jules Roche, Rouvier, Clemenceau, Francois, Deloncle, Louis Pothu, Graf Demerit und der Senator Barbere. Sie haben die Verhältnisse im Ganzen etwas mehr als 50 000 Franken verbüßt; gegen alle war das gerichtliche Verfahren eröffnet worden, aber am 30. Mai eingestellt worden. Jetzt nun verlangt, da das Gericht sich als unzulänglich erwiesen hatte, Konant und mit ihm wohl die öffentliche Meinung von der Regierung volle Aufklärung, daß sie jenseits den Verdacht zerstreue, der über mehreren Parlamentariern schwebte. Wie mitgetheilt, erklärte der Justizminister Trarieux, sämtliche Schuldige seien gerichtlich verurteilt, es sei, außer den bekannten Senatoren und Deputirten, welche sich regelmäßig an den Emmissionssubventionen theilhaftig hätten, kein Name eines Deputirten in den Akten gefunden worden. Diese allgemeine Erklärung genügt offenbar der Kammer nicht, sie nahm mit großer Mehrheit die Tagesordnung Konant's an, die Minister verließen den Sitzungssaal (siehe unten unter Paris) und begaben sich in das Elysee, um die Demission des Cabinetes zu überreichen. Präsident Faure nahm die Demission an. - Heute liegen uns über den Verlauf der Kräfte nachfolgende nähere Mittheilungen vor:

Paris, 28. October. Trarieux theilte in der Kammer insofern das Resultat eines Socialisten mit, daß außer den bereits in den Sitzungen genannten noch der Gouverneur des Credit...

Feuilleton.

Der Kampf ums Dasein.

Roman von H. von Gerberich.

Fortsetzung.

Es war zur Dämmerzeit eines Octoberabends. Mit scharfem Pfeifen brach der Wind über die Ebene, zweielten wütheten seine Stöße einige verstreute Regentropfen mit sich, so daß der einzelne Wandermann den dreifachen Hut tiefer in die Stirn zog und den Krug seiner Ledertasche in die Höhe schlug. Er trat die Stiefel am Halenstiel über dem Rücken, seine nackten Füße schritten rülpig auf dem durchweichten Wege aus. Vor ihm lag der rothschimmernde Waldsee der Riesenstadt, deren zahllose Feuerungen aufzuschnimmen begannen. Wie donnernde Brandung klang es von dort an das Ohr des Scheitenden. Er schaute hinüber mit seltsam finstern und doch neugierigem Auge und dann über dies der, beständige Band mit dem grauen, trostlosen Dämmerhatten. "So, so", sagte er sich, "das ist nun also die verurtheilte Gegend um Berlin 'rum - und hier so 'rum schlägt man sich ganz todt, um drei Mark oder so mehr. Ra - die hält ich allenfalls noch bei mir, aber ichreine keinen Annehmer zu finden - eine Rahe, so weit man sehen kann. Das da drüben wird ja wohl so ein Stück von den berühmten Lampocaten sein - ist aber dunkel - kein Geschäft heute wohl. Ra, mir auch recht. Wie ich da 'rum komme, hats noch Zeit und ich esse hier noch billiger zu Abend."

in der Lederfalte nach seiner mitgebrachten Bekleidung - eine zusammengeschleppte grobe Brotschneide war mit einer Scheibe Käse dazwischen und ein Brockchen berühmten Rahrbrunnensmittelverfälschung, das man Blutwurst nennt, das aber zum Haupttheil aus Kropfel und Sechsmilchdosen besteht; die im Wagen des hiesigen Proletariats hübsch lange vorhalten und durch ihre prägnante Würze die Sehnsucht nach der Flasche erlösen. Auch diese erschien natürlich aus den Fisten der Tasche, erwiderte sich aber als eine harmlose Flasche hellen Dünnbiers.

Er begann zu essen und starrte dabei eine kurze Weile fester vor sich hin. Dann sah er plötzlich auf, wie gerufen, und sahe mit einem lauten Schreie nach seinem Taschenmesser hinab, das von seinem Knie zu Boden gesunken war.

Er war jetzt ein unerschrockener, mächtig starker Kerl und es war mehr Ueberraschung über die Möglichkeit und Nähe der Vertheilung, die vor ihm stand, was ihn zusammenfahren ließ.

War doch wenige Minuten vorher weit und breit kein lebendes Wesen sichtbar geworden, und er hatte keinen Schritt vornehmten, und jetzt stand da mit einem Male, wie aus der Erde gestiegen, gleich dem Verkünder, das schlottrige, himmelange Wauselbild dicht bei dem Reifgahnen. Mager und dürr wie ein Stöcken, mit wirren Haaren, die ihm unter einem, ehemals weiß gewordenen Filzhütchen bis fast auf den Krug seines jugendlichen schwarzen Gebrocks fielen, einem spitzen, langen, kahlenen Rinn und ziemlich unheimlich glimmernden Augenlid, die mit unverkennbarer Gier auf die bescheidene Mahlzeit des Armeren stierten.

Aus dem ja kurzen Kermel seines Kodes kamen schmutzige Wauselketten mit kackelnden Knäpeln zum Vorschein. Der lange, korpulente Hals reichte sich, schier ängstlich nach dem Strick verhangen, aus einem weit umgeschlagenen Hemdtaschen, und an den Hüften hingen ihm ein Paar gewisse gelblichene Schuhe.

Die starken Augen des Eigenen hatten dies Alles mit einem einzigen Aufblenden Blick aufgefassen. Dann nahm er gelassen sein derabgeschallenes Köcher von der Erde auf, blieb leicht darüber hin und ließ die Hälfte davon mit einem einzigen Blick zwischen seinen breiten Knäulen verschwinden.

Der Mensch - das schien er ja zu sein - hatte nicht in den Spinnwebhängen, was ein Knäppel oder Messer sein konnte und er ber so etwas 'raus kriegen mochte, hätte er dem Stiel längs alle Knochen aus den Gelenken geschüttelt,

daß der sie sich nachher auf der Landstraße einzeln zusammensetzen konnte.

"Guten Abend, Herr ...", sagte der Kerl jetzt mit einer blühnen, kolozten Stimme, wie jemand, der bei einer Vertheilung sich auf den Namen des Angeredeten nicht recht besinnen kann.

"Danke schön! Gleichfalls!" war die mit gesundem Maß in unverkennbarem Ostpreußisch gegebene Antwort.

"Bestatten Sie, daß man neben Ihnen Platz nimmt?" sagte er hinzu und machte auf dem Reifgahnen Raum für sich.

"Immerzu. Ich hab' hier nicht gemietet." "Darf man fragen, woher und wozu das Weges?" "Ja - wann denn, fragen können Sie. Aber angehen thut Sie das nicht. Der gehören Sie zur Polizei?"

"Das Stiel grünte. Nicht mehr." "Sie scheinen ein scharfzäher Kamerad, Herr -, aber ich bin sehr für Humor - er ist eine der besten Gattungen!" "Dawohl - wenn die Akeren nicht zu Hause sind", knurrte der Angeredete und wollte den Rest seiner Wahlzeit zusammensuchen, um sich an der Bierflasche zu laben. Das Stiel legte aber häufig seine kalten Knochenfinger auf die große, breite Hand seines Reifgahns.

Sie wurde aber etwas unruhig abgesehen. "Herr - was haben Sie für schroffliche Trochypfoten! Geben Sie mir vom Leibe - so was kann ich nicht vertragen!"

"Oh - Pardon - ich wollte nur bemerken, daß Ihre kleine Relation recht appetitlich aussieht - wirklich recht einladend!"

Ein Paar braune gutmüthige Augen besteten sich jetzt in das aufgeschmerzte Gesicht des Lebenden, und ein nicht ungeschönes Köchel trennte die freischrotzen Rippen, die ein kurzer brauner Wollbart umrahmte.

"Ra, hören Sie Wauschen - jetzt scheinen Sie zur Sache zu kommen. Auf den Funst waren Sie doch von Anfang an aus. Ra - das ist ja nicht das Schlimmste, was Einer thun kann. Also, da nimmt und yuge die Geschichte man auf. Unser Einer verhandelt nicht, so lang' unser Herrgott die Arbeit nicht abschafft und den Reichen in Pacht gibt."

Damit stand er auf und reichte seine breite, warfige Gestalt, nahm den Hut ab und ließ den regenprübenden Wind sein dickes braunes Haar aufröckeln. "Sagen Sie mal, was in aller Welt sind Sie eigentlich?" fragte er dann und betrachtete

forstend seinen seltsamen Gefährten, der wie ein halbrockenpörriger Hund die Wurst sammt der biden, harten Schale verschlang.

"Ad - ich, Pardon, kam es fast unverständlich aus dem launischen Munde -, meine Name ist Hino -"

"Was? Hino?" lachte der brave Ostpreu, "aus was für einer Hundsfamilie stammen Sie denn? Wauschen wohl - was? Da, da, da!"

Der Hino erwid schied sich etwas beleidigt, wie es schien, langte mit der Rechten nach seinem Hut und mit der Linken nach der Bierflasche, die der Andere eben an die Lippen führen wollte, und sagte freundlich: "Karlbert Hino, Oprengänger. Habe leider die Stimme verloren und sage jetzt passend Beschäftigung."

"Was Sie sagen! Oprengänger? Na, so was hab ich mir doch beinah gedacht. Kerl, der sieht Euch doch alle zusammen zum Bewecheln ähnlich, Haare bis in die Anselben, alte Tanzschuhe an die frammen Beinböcher, Brillanten und Rubinen in den schmutzigen Wauschetten, angegeschmiten bis auf den Magen und absolut nicht dein!"

Herr Hino zuckte die spitzen Schultern und süßete den schmutzigen Rest eines leerenen Taschentuches an die Lippen, während er die leere Bierflasche mit einer leichten Verbeugung dem Eigenkümer zurückreichte. "Darf ich nun vielleicht fragen, mit wem ich die Ehre habe?"

"Ich heiße Franz Wäcker und bin reisender Detektiv und suche ebenfalls passende Beschäftigung. Aber nun sind Sie ja wohl mit dem Materialien da fertig - lass' Sie nicht das Wurstpapier etwa noch zu sich nehmen wollen. Wie können dann ja wohl diesen lieblichen Platz verlassen. Es hört auch gerade auf, sagte zu regnen."

"Ja, sehr verehrt Herr Wäcker, wir wollen gehen, und zwar recht schleunigst die Stadt und ein Nachtquartier zu erreichen suchen. Ich frage etwas - der Regen dringt durch, und ich muß gehen, daß ich nicht unter einen kräftigen Grog zu mir nehmen möchte. Der würde auch Ihnen gut thun!"

"Ra, wissen Sie, Herr Hino - was den Grog und Schnaps u. s. w. anbetrifft - da ist die Liebe nur einseitig. Ich mag sie wohl, aber sie mögen mich nicht. Ich vertrage nicht."

"Oh, nicht möglich! Was kann denn einem Mann, wie Sie es sind, ein Grog schaden?" fragte eifrig der Gänger a. D. "Mitunter recht viel. Mitunter schickt er einen, der sein Auskommen hatte, auf kostspielige Reisen, und mitunter hält er ihn fest, wo er nicht bleiben will. Ra - das steht auf

senler und der Deputierte Griffole... Die Sitzung wird geschlossen.

Paris, 28. October. Die gemäßigten republikanischen Zeitungen... Die Sitzung wird geschlossen.

Paris, 28. October. Die gemäßigten republikanischen Zeitungen... Die Sitzung wird geschlossen.

Paris, 28. October. Die gemäßigten republikanischen Zeitungen... Die Sitzung wird geschlossen.

Paris, 28. October. Die gemäßigten republikanischen Zeitungen... Die Sitzung wird geschlossen.

Paris, 28. October. Die gemäßigten republikanischen Zeitungen... Die Sitzung wird geschlossen.

für das völkerrechtlich eigentlich Niemand verantwortlich... Die Sitzung wird geschlossen.

Wie wir gestern mittheilten, hat die britische Regierung... Die Sitzung wird geschlossen.

Wie wir gestern mittheilten, hat die britische Regierung... Die Sitzung wird geschlossen.

Wie wir gestern mittheilten, hat die britische Regierung... Die Sitzung wird geschlossen.

Wie wir gestern mittheilten, hat die britische Regierung... Die Sitzung wird geschlossen.

„Verdrieß Dr. Böck... Die Sitzung wird geschlossen.

„Verdrieß Dr. Böck... Die Sitzung wird geschlossen.

„Verdrieß Dr. Böck... Die Sitzung wird geschlossen.

„Verdrieß Dr. Böck... Die Sitzung wird geschlossen.

„Verdrieß Dr. Böck... Die Sitzung wird geschlossen.

„Verdrieß Dr. Böck... Die Sitzung wird geschlossen.

welchen selbst der „Reichsbote“ als gerechtigt anerkennen... Die Sitzung wird geschlossen.

welchen selbst der „Reichsbote“ als gerechtigt anerkennen... Die Sitzung wird geschlossen.

welchen selbst der „Reichsbote“ als gerechtigt anerkennen... Die Sitzung wird geschlossen.

welchen selbst der „Reichsbote“ als gerechtigt anerkennen... Die Sitzung wird geschlossen.

welchen selbst der „Reichsbote“ als gerechtigt anerkennen... Die Sitzung wird geschlossen.

welchen selbst der „Reichsbote“ als gerechtigt anerkennen... Die Sitzung wird geschlossen.

„Donnerwetter, wie hoch geht denn noch die zu Ihrer... Die Sitzung wird geschlossen.

„Donnerwetter, wie hoch geht denn noch die zu Ihrer... Die Sitzung wird geschlossen.

„Donnerwetter, wie hoch geht denn noch die zu Ihrer... Die Sitzung wird geschlossen.

„Donnerwetter, wie hoch geht denn noch die zu Ihrer... Die Sitzung wird geschlossen.

Arunde hatte. In dem Teile, in dem er hier wohnte, sollte nämlich der Geburtstag der Kaiserin eine Compagnie-Festlichkeit sein...

27. October. In Wienburg hatte der ritterliche Gerechtigkeit bei beiden Landesherren die Conversion seiner Plandbriefe...

27. October. In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wandte sich der Oberbürgermeister...

28. October. Nach einer Kramer Meldung spendete der Kaiser auf Veranlassung des Grafen...

28. October. Im Eifer Comitate fand ein Kampf zwischen Gendarmen und rumänischen Bauern statt...

28. October. Der Bischof Dulanditz liegt im Sterben.

28. October. Die Wiltzthlung, Herr Dr. Braunbach habe das Reichstagsmandat für Wapen-Armeereiter niedergelegt...

28. October. Die Universität Heidelberg wählte als Vertreter in die erste badische Kammer den bisherigen Abgeordneten...

28. October. Die „Straßburger Post“ meldet: Der Reichstagsabgeordnete Herr...

28. October. Nach dem „Eil. Tagbl.“ soll der Reichstagsabgeordnete Herr...

28. October. Der Kaiser, den die Familien der auf Grund des §. 139 St.-G.-B. Verhafteten an den Verfall des Warnbrieves...

28. October. Die Wiltzthlung, Herr Dr. Braunbach habe das Reichstagsmandat für Wapen-Armeereiter niedergelegt...

28. October. Die Universität Heidelberg wählte als Vertreter in die erste badische Kammer den bisherigen Abgeordneten...

28. October. Die „Straßburger Post“ meldet: Der Reichstagsabgeordnete Herr...

28. October. Nach dem „Eil. Tagbl.“ soll der Reichstagsabgeordnete Herr...

28. October. Der Kaiser, den die Familien der auf Grund des §. 139 St.-G.-B. Verhafteten an den Verfall des Warnbrieves...

28. October. Die Wiltzthlung, Herr Dr. Braunbach habe das Reichstagsmandat für Wapen-Armeereiter niedergelegt...

28. October. Die Universität Heidelberg wählte als Vertreter in die erste badische Kammer den bisherigen Abgeordneten...

28. October. Die „Straßburger Post“ meldet: Der Reichstagsabgeordnete Herr...

kommend und der Gerechtigkeit leben und leben auch seine Kraft erweisen werde...

28. October. In Wienburg hatte der ritterliche Gerechtigkeit bei beiden Landesherren die Conversion seiner Plandbriefe...

27. October. In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wandte sich der Oberbürgermeister...

28. October. Nach einer Kramer Meldung spendete der Kaiser auf Veranlassung des Grafen...

28. October. Im Eifer Comitate fand ein Kampf zwischen Gendarmen und rumänischen Bauern statt...

28. October. Der Bischof Dulanditz liegt im Sterben.

28. October. Die Wiltzthlung, Herr Dr. Braunbach habe das Reichstagsmandat für Wapen-Armeereiter niedergelegt...

28. October. Die Universität Heidelberg wählte als Vertreter in die erste badische Kammer den bisherigen Abgeordneten...

28. October. Die „Straßburger Post“ meldet: Der Reichstagsabgeordnete Herr...

28. October. Nach dem „Eil. Tagbl.“ soll der Reichstagsabgeordnete Herr...

28. October. Der Kaiser, den die Familien der auf Grund des §. 139 St.-G.-B. Verhafteten an den Verfall des Warnbrieves...

28. October. Die Wiltzthlung, Herr Dr. Braunbach habe das Reichstagsmandat für Wapen-Armeereiter niedergelegt...

28. October. Die Universität Heidelberg wählte als Vertreter in die erste badische Kammer den bisherigen Abgeordneten...

28. October. Die „Straßburger Post“ meldet: Der Reichstagsabgeordnete Herr...

28. October. Nach dem „Eil. Tagbl.“ soll der Reichstagsabgeordnete Herr...

28. October. Der Kaiser, den die Familien der auf Grund des §. 139 St.-G.-B. Verhafteten an den Verfall des Warnbrieves...

28. October. Die Wiltzthlung, Herr Dr. Braunbach habe das Reichstagsmandat für Wapen-Armeereiter niedergelegt...

28. October. Die Universität Heidelberg wählte als Vertreter in die erste badische Kammer den bisherigen Abgeordneten...

28. October. Die „Straßburger Post“ meldet: Der Reichstagsabgeordnete Herr...

Spott. Ueber die Thätigkeit der hiesigen Mann-Berlin im Jahre 1896 bringt die „Sport-Blatt“ folgende Übersicht...

Wetten zu Wien am 28. October. Walden-Wetten. Preis 2000 Kr. für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

Wetten zu Chantilly am 27. October. Preis de Saint-Germain 15000 Francs für Zweifelhafte...

zu kommen. Man wollte ursprünglich für sie einen Platz in der Nähe von Wien kauft erwerben, da aber die Königin vollkommenen Widerstand leistete...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

28. October. In Hofmeier'scher Fabrik wurde eine ganze Weltmischerbande verfertigt...

Table with 4 columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various stations like Belmullet, Christiansand, etc.

Tageskalender. Telephone-Anschluss. Expedition des Leipziger Tageblattes...

Anger unteren am Kopf des Dammes gesammelten Fischen sind zu entnehmen von Ankeren für das Leipziger Tageblatt...

Kaiseri. Post- und Telegraphen-Anstalten.

- Postamt 1 in Poststraße am Hauptbahnhof. Telegraphenamt in Poststraße am Hauptbahnhof. Stadt-Postamt...

Wichtiges.

Die 45-jährige Bergarbeiterin Anna Schorff hat an diesem Tage plötzlich am Aufbruch genommen...

Der Kaiser anlässlich seines Aufenthalts in Glatz. Die Kaiserin anlässlich ihres Aufenthalts in Glatz.

Die Kaiserin anlässlich ihres Aufenthalts in Glatz.





# Volkswirtschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. W. Lenz in Leipzig. — Erscheinung: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

## Telegramme.

\* Antwerpen, 29. October. Der Gemeinderath nahm eine Resolution an, nach welcher vom 1. Januar 1894 ab die in die Hafenanlagen von Antwerpen einlaufenden Dampfschiffe eine Gleitgebühre von 20 Gld. für die Tonne an die Stadt zu zahlen haben, an Stelle der hieher bezahlten 24,3 Gld. Die Gleitgebühre auf verschiedene Klassen der Schiffe ist unten aufgeführt.

## Vermischtes.

Leipzig, 29. October.

\* Deutsche Werkzeugmaschinen-Fabrik vormals Sondermann & Söhne in Chemnitz. Die allgemeine Verbesserung in der wirtschaftlichen Lage hat auch dem Geschäftsgange dieses Unternehmens einige Veränderungen gebracht. Wenn auch für bessere Werkzeugmaschinen noch immer nicht fehlende Nachfrage besteht, die dem Leiter wesentlichen Antheile mehrerer wichtiger Betriebe gegenüber vermindert werden müssen, so darf doch konstatiert werden, daß die mit aller Sorgfalt cultivirten und aus ausgeübten Spezialitäten der Fabrik für sich selbst einen guten Erfolg erzielt haben. Die Fabrikation der Werkzeugmaschinen ist eine sehr sorgfältige Arbeit, die eine große Anzahl von Arbeiterinnen und Arbeiterinnen erfordert, insbesondere auch den Betrieb der Schleifmaschinen, die in dieser Hinsicht in der Fabrikation der Werkzeugmaschinen eine große Rolle spielen. Die Fabrikation der Werkzeugmaschinen ist eine sehr sorgfältige Arbeit, die eine große Anzahl von Arbeiterinnen und Arbeiterinnen erfordert, insbesondere auch den Betrieb der Schleifmaschinen, die in dieser Hinsicht in der Fabrikation der Werkzeugmaschinen eine große Rolle spielen.

zu Verbesserungen zu verwenden. Der Aufsichtsrath erklärte, den wesentlichen Wunsch in Erwägung ziehen zu wollen. Im Uebrigen verließ die Erörterung der Tagesordnung gütlich.

J. Die neuere Gründung der Dresdner Bank. Die „Dresdner Bank“ hat bekanntlich als Bank für das neue 20-Millionen-Lotterien-Gewinn in Verbindung die Geschäfte der bekannten Berliner-Unternehmens-Unternehmung G. & V. Hübner übernommen. Wie die offizielle Bekanntmachung der Dresdner Bank selbst anzeigt, sind alle Geschäfte und Interessen der angeführten Firma per 1. September an die neue Aktien-Gesellschaft übertragen. Die Geschäftstätigkeit der Fabrik ist durch den Verkauf der Interessen Hübner und der Vermögensgegenstände zu einem hohen Grade überaus reichhaltig gemacht. Der Fabrikant hat sich in der Fabrikation der Werkzeugmaschinen eine große Anzahl von Arbeiterinnen und Arbeiterinnen erfordert, insbesondere auch den Betrieb der Schleifmaschinen, die in dieser Hinsicht in der Fabrikation der Werkzeugmaschinen eine große Rolle spielen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft. Die Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft hat bekanntlich als Bank für das neue 20-Millionen-Lotterien-Gewinn in Verbindung die Geschäfte der bekannten Berliner-Unternehmens-Unternehmung G. & V. Hübner übernommen.

\* Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft. Die Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft hat bekanntlich als Bank für das neue 20-Millionen-Lotterien-Gewinn in Verbindung die Geschäfte der bekannten Berliner-Unternehmens-Unternehmung G. & V. Hübner übernommen. Wie die offizielle Bekanntmachung der Dresdner Bank selbst anzeigt, sind alle Geschäfte und Interessen der angeführten Firma per 1. September an die neue Aktien-Gesellschaft übertragen.

\* Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft. Die Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft hat bekanntlich als Bank für das neue 20-Millionen-Lotterien-Gewinn in Verbindung die Geschäfte der bekannten Berliner-Unternehmens-Unternehmung G. & V. Hübner übernommen. Wie die offizielle Bekanntmachung der Dresdner Bank selbst anzeigt, sind alle Geschäfte und Interessen der angeführten Firma per 1. September an die neue Aktien-Gesellschaft übertragen.

\* Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft. Die Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft hat bekanntlich als Bank für das neue 20-Millionen-Lotterien-Gewinn in Verbindung die Geschäfte der bekannten Berliner-Unternehmens-Unternehmung G. & V. Hübner übernommen. Wie die offizielle Bekanntmachung der Dresdner Bank selbst anzeigt, sind alle Geschäfte und Interessen der angeführten Firma per 1. September an die neue Aktien-Gesellschaft übertragen.

\* Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft. Die Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft hat bekanntlich als Bank für das neue 20-Millionen-Lotterien-Gewinn in Verbindung die Geschäfte der bekannten Berliner-Unternehmens-Unternehmung G. & V. Hübner übernommen. Wie die offizielle Bekanntmachung der Dresdner Bank selbst anzeigt, sind alle Geschäfte und Interessen der angeführten Firma per 1. September an die neue Aktien-Gesellschaft übertragen.

\* Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft. Die Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft hat bekanntlich als Bank für das neue 20-Millionen-Lotterien-Gewinn in Verbindung die Geschäfte der bekannten Berliner-Unternehmens-Unternehmung G. & V. Hübner übernommen. Wie die offizielle Bekanntmachung der Dresdner Bank selbst anzeigt, sind alle Geschäfte und Interessen der angeführten Firma per 1. September an die neue Aktien-Gesellschaft übertragen.

\* Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft. Die Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft hat bekanntlich als Bank für das neue 20-Millionen-Lotterien-Gewinn in Verbindung die Geschäfte der bekannten Berliner-Unternehmens-Unternehmung G. & V. Hübner übernommen. Wie die offizielle Bekanntmachung der Dresdner Bank selbst anzeigt, sind alle Geschäfte und Interessen der angeführten Firma per 1. September an die neue Aktien-Gesellschaft übertragen.

\* Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft. Die Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft hat bekanntlich als Bank für das neue 20-Millionen-Lotterien-Gewinn in Verbindung die Geschäfte der bekannten Berliner-Unternehmens-Unternehmung G. & V. Hübner übernommen. Wie die offizielle Bekanntmachung der Dresdner Bank selbst anzeigt, sind alle Geschäfte und Interessen der angeführten Firma per 1. September an die neue Aktien-Gesellschaft übertragen.

leistung interconter Genossenschaft zuzug. Die Genossenschaft ist hierauf auf dem Reichsministerium ein offizielles Schreiben eingegangen, in welchem Staatssecretär Hollmann die Nachricht von der Beilegung der Sache, welche auf der Ausstellung beruht, und den Beschlüssen mittheilt, daß darauf befristete Verfügungen zu treffen sind.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

\* Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz. Der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen. Die Fabrikation der Wollwägerei-Unternehmung in Schloß-Chemnitz ist nach jeder Richtung hin ein glücklicher Verlauf zu verzeichnen.

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Wegen der Erhöhung der Zinsen... Die Erhöhung der Zinsen auf den öffentlichen Staatsanleihen...

Zahlungs-Einstellungen zc.

Berlin, 28. October. Nach einer heute hier eingetroffenen Meldung...

Leipziger Börse am 29. October.

Am der Berliner Börse hat die Bilanzierung in Folge der hohen und billigeren Wechselkurse einen leichten Verlauf genommen...

Wollmärkte.

Leipzig, 28. October. Preisliste der Kammer für den 28. October...

Wollmärkte.

Leipzig, 28. October. Preisliste der Kammer für den 28. October...

Telegraphische Coursberichte.

Wien, 28. October. Vermittlung 11 Uhr. Mittelschiff 474. - Banco generale 64. - Rubelnoten 276. -

